

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 59 (1997)
Heft: 4

Artikel: New Holland - ein Jahr danach
Autor: Bühler, Werner
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1081365>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



New Holland – ein Jahr danach

Werner Bübler SVLT

Ein Jahr nach der gross aufgemachten Einführung der neuen Produktereihe vor 7000 Händlern, Lieferanten und Mitarbeitern in Orlando zog die New-Holland-Führung anlässlich der SIMA in Paris vor der Fachpresse eine Jahresbilanz. Die Stimmung war optimistisch, denn die Resultate von 1996 im weltweiten Landmaschinenhandel sind für New-Holland ausgezeichnet, konnte doch der Absatz der New-Holland-Produkte mit einigen Ausnahmen in allen Ländern gesteigert werden.

Die Konzernführung ist überzeugt, dass der Trend in diese Richtung anhalten wird. Als Grund sehen die verantwortlichen Manager den wegen

der wachsenden Weltbevölkerung ansteigenden Bedarf an Grundnahrungsmittern und die weltweit stark abgenommenen Getreidereserven, welche dazu führen werden, dass weltweit die Anbauflächen massiv vergrössert werden müssen. Als Schweizer dies zu Kenntnis nehmen zu müssen ist schmerhaft, wenn man bedenkt, dass unsere Landwirtschaft gezwungen wird, Produktionsflächen stillzulegen. Nun, vielleicht steckt der Optimismus von New Holland unsere Landwirtschaftspolitiker an, was sie dazu animieren sollte, unserer Landwirtschaft eine Chance aus dem Blickwinkel von New Holland einzuräumen.

Wer ist New Holland?

New Holland konstruiert, produziert und verkauft eine vielfältige Auswahl an Traktoren, Mähdreschern, Feldhäckslern, Ballenpressen und andern Erntemaschinen. Im weiteren Trau-

benlesemaschinen, leichte Industrieausrüstungen und Baumaschinen. **Landmaschinen** werden unter den Namen New Holland sowie unter den traditionellen Markennamen Fiatagri, Ford, Versatile und Braud verkauft.

Baumaschinen werden sowohl unter dem Markennamen Fiat-Hitachi als auch unter FiatAllis angeboten.

Leichte Baumaschinen tragen die Markennamen New Holland, Ford und Fiat-Hitachi Compact Line. Mit jährlichen Einnahmen von 5.5 Milliarden Dollar liegt New Holland an der Weltpitze in der Landmaschinenbranche. Das Unternehmen ist Marktführer im Bereich Traktoren in den meisten europäischen sowie in vielen bedeutenden Ländern Lateinamerikas und im pazifischen Raum. Der Konzern betreibt 13 Forschungs- und Entwicklungszentren und verfügt über 18 Werke und 26 Verkaufsorganisationen in der ganzen Welt. In

Früher die Markenbezeichnung für die gelben Mähdrescher, gibt New Holland heute den Namen für den grössten Konzern in der Landmaschinenbranche. TF 78 unterwegs im amerikanischen Weizengürtel.

Europa besteht eine technische Zusammenarbeit mit den spezialisierten Motorenherstellern Cummins und Iveco. Drei Produktionszentren, ein Joint-venture-Geschäft in Japan und New Holland Logistics beschäftigen 18 800 direkte Angestellte. Das Produkteangebot wird von einem Netz von 5600 Vertriebspartnern in über 150 Ländern verkauft und betreut. Das Unternehmen unterstützt seine Vertriebspartner und Kunden mit 9 eigenen Finanzunternehmen in Europa und Nordamerika. New Holland ist ein Tochterunternehmen der Fiat-Gruppe, der 69% der Unternehmensanteile gehören. Der neue Konzern entstand am 7. Mai 1991 durch den Zusammenschluss von FiatGeotech und Ford New Holland. Der Ge-

schäftssitz befindet sich in London, und die Gesellschaft ist seit dem 1. November 1996 an der New Yorker Börse kotiert.

SIMA-Silbermedaille für New Holland

Das mit einer Silbermedaille ausgezeichnete CAN-Glasfaserkommunikationsnetz wird auf Traktoren, Mähdreschern und Selbstfahrräckslern eingesetzt. Es besteht aus einem Mehrkanal-Bus-System CAN (Controlled Aera Network) und verwendet für die Datenübertragung Glasfaser-

kabel. An allen strategisch wichtigen Punkten einer Maschine (z.B. Mähdrescher TF 78: Kabine, Motor und Elektrik) wird eine Elektronikbox mit den Sensoren und Befehlsorganen dieses Bereichs mittels einer kurzen elektrischen Leitung verbunden. In diesem Bereich erfolgt der Informationsfluss auf analogem Weg durch elektrische Signale. Anschliessend werden diese Boxen miteinander und mit der Zentraleinheit mit Glasfaserkabeln vernetzt, welche die Informationen in optischer und numerischer Form weitergeben. Moderne Mähdrescher besitzen eine

Reihe von elektrischen Steuerungselementen (Elektroventile, elektrische Stellglieder etc.) zur Bedienung verschiedener Organe. Diese Organe werden zudem von Sensoren überwacht (Temperaturfühler, Druckmesser, Drehzahlmesser etc.) Das Kommunikationssystem CAN mit Glasfaserkabeln ermöglicht den störungsfreien Dialog zwischen den einzelnen Organen.

Vorteile für den Anwender:

Information: Der Fahrer hat auf dem Bildschirm in seiner Kabine

dank eines Host-Programmes sofortigen Zugriff auf die Funktionsdaten der Maschine.

Kontrolle und Autodiagnose:

Das System ist in der Lage, eventuelle Störungen zu erkennen und den Fahrer darüber zu informieren.

Sicherheit: Das System analysiert die Befehle und sperrt Befehle, welche für die Maschine gefährlich werden könnten. Es ist zudem unempfindlich auf elektrische Störungen (Einfluss von Hochspannungsleitungen). Einfache Wartung mit integriertem Hilfsprogramm.

Antonio Carraro

Neuinvestitionen

Die für die nächsten drei Jahre angesetzten neuen Investitionen von Antonio Carraro sollen 30 Mrd. Lire (ca. 24 Mio. Fr.) betragen; in derselben Zeitspanne wird eine Steigerung des Umsatzes von ca. 50% erwartet. Es sollen etwa 100 Personen eingestellt werden, darunter Entwurfsingenieure, hochqualifiziertes Fachpersonal und Facharbeiter.

Im Jahre 1996 haben über 7500 Maschinen aus 15 Serien das Werk von Antonio Carraro verlassen, der Firma aus Padua, die auf dem Sektor der Multifunktions-Traktoren für Sonderkulturen und der Maschinen für die Grünpflege in Europa eine führende Position einnimmt und weltweit auf den ersten Rängen liegt. Antonio Carraro liegt in Italien hinsichtlich der Anzahl Zulassungen auf dem fünften Rang (10% der Gesamtzulassungen), ist jedoch das führende Unternehmen in der Herstellung von Traktoren mit vier gleich grossen Antriebsrädern.

Unter Einbeziehung der europäischen Tochterfirmen erwartet man bei Antonio Carraro für das Jahr 1997 eine weitere Umsatzsteigerung von 20% (derzeit etwa 100 Mrd.); der Anteil des Exportsektors liegt dabei bei 60%.

«Dieses Jahr», so Marcello Carraro,

Geschäftsführer der venetischen Firma, «konnten wir trotz der Währungseinschränkungen und einem eher schleppenden Verlauf der Märkte eine Steigerung von 15% verzeichnen, was unserem Wachstumstrend der letzten 10 Jahre entspricht. Spürbar war die Verkaufssteigerung unserer Maschinen für die Grünpflege vor allem in Mittel- und Nordeuropa. Auf diesem Sektor erwirtschaften wir derzeit 40% unseres Umsatzes, Tendenz steigend. In Italien z.B. ist der professionelle Markt eben erst entstanden, während der halbprofessionelle und der Hobbymarkt überall stark wachsen.»

Investitionen

Die Investitionen betrafen in den letzten beiden Jahren: Die Verdoppelung der Montagestrassen; die Erweiterung der Werksbereiche (neue Versuchspisten); die Einführung hochentwickelter Verwaltungs- und Organisationsanlagen (Software auf Unix-Plattform, CAD-Stationen); die Verbesserung der internen Dienstleistungen (Kongresshalle, Restaurant). 1997 sollen vervollständigt werden: Eine neue, 14 000 m² grosse Werkhalle, mit den neuen Büros und Arbeitszentren; Erweiterung der Ab-

teilungen für Fertigungsbearbeitung und Qualitätskontrolle; Fertigstellung der qualitativ und funktional hochentwickelten Einrichtungen des Studien- und Forschungszentrums, für das die gesamte Betriebsorganisation mit der

Einstellung des neuen hochqualifizierten Fachpersonals überarbeitet wurde; zu guter Letzt sollen der gesamte technische Kundendienst und das Informatiknetz erweitert werden.

Übernahme von Kemper

Der weltweit führende amerikanische Landmaschinenhersteller John Deere übernimmt, die Geschäftsanteile der Maschinenfabrik Kemper GmbH, Stadtlohn. Wie beide Unternehmen dazu mitteilten, wird John Deere durch die geplante Übernahme sein Landmaschinengeschäft ausweiten und insbesondere um die von Kemper gefertigten Maiserntevorstände für Feldhäcksler ergänzen.

Als Mitglied der John Deere-Gruppe bleibe Kemper für die Entwicklung und Produktion seiner Produkte voll verantwortlich. Auch die Belieferung der Kemper-Kunden erfolge unverändert über das Vertriebsnetz des Stadtlohnner Unternehmens. Die Übernahme bedarf allerdings noch der Genehmigung durch das Bundeskartellamt in Berlin.

FANKHAUSER • Krananlagen
• Jauchepumpen
• Jaucheanlagen
• Schaufelrührwerke

Technik die überzeugt



Silorührwerk Turbo

- Chromstahl Ausführung
- bewährtes Getriebe von Schaufelrührwerk
- mit Laufsteg und Alu-Wetterschutzdach
- max. Rührwirkung

Ihr Landmaschinenhändler oder wir beraten Sie gerne unverbindlich und kompetent

Maschinenfabrik, 6102 Malters
041/497 11 58 041/497 33 52